



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Landwirtschaft

am 17.03.2026 in der Mensa der OBS, Lönnsstraße 13-17

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

TeilnehmerInnen:

Vorsitzender

Ratsherr Herr Heinz-Friedrich Carstens

Mitglieder des Ausschusses

Ratsfrau	Frau Imke Bischof	
Ratsherr	Herr Volker Carstens	
Ratsherr	Herr Heinz-Hermann Gerken	
Ratsherr	Herr Michael Meyer	
Ratsherr	Herr Marc Puschmann	
Ratsherr	Herr Henning Vollmer	Vertr. von Herrn Mahnke
Ratsherr	Herr Eckhard Langanke	Grundmandat

Beratendes Mitglied

Vissel for Future Herr Henry Buse
Landwirtschaft Herr Heiko Twiefel

Verwaltung

Verw.-Ang. Herr Daniel Böhmer
Verw.-Ang. Herr Martin Hellberg
Bürgermeister Herr André Lüdemann

Gäste

Fa. Vermilion Herren Merkelbach und Nack, zu TOP 5
Ortsvorsteher Ottingen Herr Joachim Schulz-tom Felde, zu TOP 5
Landschaftswart Herr Rainer Baden

Protokollführung

Verw.-Ang. Frau Ute Flammann

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung |
| 3 | Einwohnerfragestunde max. 15 Min. |
| 4 | Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2026 |

034-2026	5	Vorstellung der neuen Erdgasleitung der Vermilion in Visselhövede / Ottingen
050-2026	6	Planänderungsverfahren zum Regionalen Raumordnungsprogramm 2020 (Festlegung Vorranggebiete Windenergie); Beteiligung gemäß § 9 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG)
052-2026	7	Vorschlag zur Neubestellung der Landschaftswarte zum 01.07.2026 - hier: Vertreter/in für das Stadtgebiet Visselhövede
054-2026	8	Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90 die Grünen - Installation öffentlicher E-Ladesäulen in Visselhövede
	9	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder
	10	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	11	Nächste Sitzung geplant: Juni 2026
	12	Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende H.-Fr. Carstens eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 7 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

Herr Schulz-tom Felde erkundigt sich nach seinem Antrag auf Nachrüstung einer Filteranlage für die Fäkalschlammpumpe vor dem Feuerwehrhaus in Ottingen, den er vor einem Jahr gestellt hatte. Die Umsetzung soll in diesem Jahr erfolgen, so Herr Böhmer und Herr Lüdemann.

4. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2026

Der Ausschuss beschließt:

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 10.02.2026 wird genehmigt.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

034-2026

5. Vorstellung der neuen Erdgasleitung der Vermilion in Visselhövede / Ottingen

Zwei Vertreter des kanadischen Unternehmens Vermilion, das seinen deutschen Sitz in Hannover hat, stellen sich kurz vor. Herr Merkelbach erläutert die weitere Planung zur im letzten Jahr getesteten Bohrstelle Wisselshorst Z1A in Kroge im Heidekreis, die über ein unerwartet großes Erdgasvorkommen verfüge. Der Bohrturm sei inzwischen wieder entfernt worden. Nun sei eine Verlängerung der Feldleitung vom Betriebsplatz zum öffentlichen Netz (Phase I) nötig, um das Förderpotenzial der Bohrstelle auszuschöpfen. Hauptziel sei jedoch, eine Feldleitung (Phase II) zur Einbindestation Visselhövede zur Erhöhung des

Fördervolumens zu bauen. Hierzu sei ein an den örtlichen Gegebenheiten (z.B. Schutzgebiete, Waldgebiete usw.) orientierter Mix aus offenen und geschlossenen Bauweisen vorgesehen, so Herr Merkelbach weiter. Die Feldleitung führt durch Visselhöveder Gebiet, insbesondere Ottingen. Der Ortsvorsteher von Ottingen, Herr Schulz tom Felde ist an den Planungen entsprechend beteiligt und heute anwesend.

Herr Merkelbach erläutert anhand von Plänen und Zeichnungen den Trassenverlauf sowie den gesamten aufwändigen Projekt- und Genehmigungsprozess. Er beantwortet in seinem Vortrag Fragen der Ausschussmitglieder, u.a. zu folgenden Punkten:

- Es handelt sich ausschließlich um Trockengasleitungen (Länge ca. 10,9 km, Mindestüberdeckung 1,20 m). Das Trockengas enthält keinen Schwefelwasserstoff,
- Es entsteht kein bzw. kaum Lagerstättenwasser, höchstens Kondenswasser, das gesammelt und über ein Gastrocknungsgerät in einen Ölförderbetrieb nach Hannover transportiert wird,
- Die Unterlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung werden im 1. Quartal eingereicht.
- Die Aufnahme der Arbeiten ist für das 4. Quartal geplant, alle Maßnahmen erfolgen außerhalb der Brutzeit,
- Nach Abschluss des Projektes bzw. bei Einstellung des Betriebes erfolgt ein garantierter Rückbau seitens und auf Kosten des Unternehmens (auch falls es am Ende nicht mehr Vermilion sein sollte). Hier sind Sicherheitsleistungen hinterlegt.

Abschließend informiert Herr Merkelbach darüber, dass bei der Bohrstelle Z1 Egenbostel Anfang 2025 ein Fördertest durchgeführt wurde, jedoch zu wenig Gas gefunden wurde. Es ist geplant, die Bohrung abzulenken. Abhängig von Investitionsentscheidungen kann jedoch noch kein Zeitplan genannt werden, evtl. Ende 2027 oder erst in 2028.

050-2026

6. Planänderungsverfahren zum Regionalen Raumordnungsprogramm 2020 (Festlegung Vorranggebiete Windenergie); Beteiligung gemäß § 9 Abs. 3 Raumordnungsgesetz (ROG)

Herr Hellberg fasst die ursprüngliche und die aktuelle Planung zum Raumordnungsprogramm bzgl. der Vorranggebiete für Windenergieanlagen anhand eines Plans kurz zusammen. Hierbei geht er insbesondere auf die Umfassungswirkungen ein. Die Ortschaften Lüdingen und Dreeßel werden nicht mehr so sehr umfasst, dafür Wittorf. Hier liegen erhebliche kumulative Beeinträchtigungen vor, die in der städtischen Stellungnahme Niederschlag finden. Herr Hellberg fasst die eingereichten Stellungnahmen der betroffenen Ortschaften kurz zusammen, die ebenfalls an den Landkreis Rotenburg geschickt werden. Eine Auswertung soll im 2. Quartal 2026 erfolgen.

Herr Gerken kann nicht nachvollziehen, warum die Bundeswehr bisher nicht reagiert habe, gerade aufgrund der Tatsache, dass es schon wieder Tiefflieger über dem Gebiet gibt. Herr Langanke ergänzt, dass sich die Bundeswehr seinerzeit im Zusammenhang mit der Radarstation gegen Höhen von 250m ausgesprochen hatte. Herr Lüdemann kann nachvollziehen, dass die Bundeswehr sich bis zum Ende etwas bedeckt hält.

Der Ausschuss beschließt:

Der (der Vorlage) beiliegende Entwurf einer Stellungnahme soll im Zuge des Beteiligungsverfahrens gemäß § 9 Absatz 3 ROG zur Planänderung zum Regionalen Raumordnungsprogramm dem Landkreis Rotenburg vorgelegt werden. Die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen Ortschaften werden als Anlage mit eingereicht.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

052-2026

7. Vorschlag zur Neubestellung der Landschaftswarte zum 01.07.2026 - hier: Vertreter/in für das Stadtgebiet Visselhövede

Herr Baden berichtet aus seiner 3-jährigen Tätigkeit als Landschaftswart für Visselhövede. Die Aufgaben sind weitestgehend vom Landkreis festgelegt. Er ist ein wenig überrascht, dass ihn bisher nur wenige Bürger angesprochen oder um Rat gebeten hätten. Ihm gefallen seine Aufgaben so sehr, dass er sich bereit erklärt hat, weitere drei Jahre das Amt zu bekleiden.

Herr Gerken und auch Bürgermeister Lüdemann sprechen ihren großen Dank aus und freuen sich über die weitere Zusammenarbeit. Vor allem bei Projekten wie dem „Erhalt /Ausbau des Radwegenetzes“ oder den „überpflügten Wegeseitenrändern“ sei seine Unterstützung wichtig und wertvoll. Diese sei, so Herr Lüdemann, auf keinen Fall selbstverständlich.

Der Ausschuss beschließt:

Herr Rainer Baden aus Visselhövede soll dem Landkreis Rotenburg – Naturschutzamt – als Vorschlag der Stadt Visselhövede zur Neubesetzung der Stelle des Landschaftswartes für das Stadtgebiet Visselhövede empfohlen werden.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

054-2026

8. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90 die Grünen - Installation öffentlicher E-Ladesäulen in Visselhövede

Herr Gerken erläutert den Gemeinschaftsantrag von SPD und den „Grünen“. Die Stadt habe eine Vorbildfunktion und solle mit dazu beitragen, E-Mobilität zu verstärken und geeignete Standorte für E-Ladestationen, zum Beispiel an Laternen, zu finden. Diese seien in ihrer Kapazität natürlich gering. Für die Parksituationen in der Innenstadt müssten dementsprechend Sonderregelungen eingeführt werden. Parkplätze in Randbereichen sollten natürlich auch in Betracht gezogen werden.

Herr Carstens hinterfragt die Notwendigkeit weiterer Ladesäulen. Die Betreiber seien doch eher zuständig.

Herr Hellberg präsentiert dazu die von Frau Reckemeyer zusammengetragenen Daten, Zahlen und Fakten, insbesondere aus dem Landeinfrastrukturkonzept des Landkreises Rotenburg (Wümme) aus dem Jahr 2024. Die im Antrag angesprochenen möglichen Standorte wurden laut Herrn Hellberg geprüft und können in Zusammenarbeit mit einem externen Betreiber weiter geplant werden. Hier sind auch Schnellladestationen möglich. Er geht davon aus, dass weitere Ladesäulen entstehen, wenn weitere Einzelhandelsprojekte realisiert werden.

Dies unterstreicht Herr Lüdemann. Die Möglichkeit der Nutzung von Ladestationen in Verbindung mit Straßenlaternen ist nur bei einer deutlichen Ertüchtigung der entsprechenden Infrastruktur möglich. Aktuell besteht lediglich die Möglichkeit einen Anschlusspunkt pro Straßenzug bei einer Ladeleistung von 3,7 kWh (ca. 20-25 km pro Stunde) zu realisieren. Dies wird allgemein als nicht praktikabel angesehen und es besteht Konsens darin, die Realisierung von Schnellladesäulen in Zusammenarbeit mit externen Betreibern voranzutreiben.

Ausschuss und Verwaltung sind sich einig, das Thema grundsätzlich weiter zu verfolgen.

Der Ausschuss beschließt:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Prüfung geeigneter Standorte sowie der Abstimmung mit potenziellen Betreibern. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder
- ohne -

10. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
Es liegen keine Anfragen vor.

11. Nächste Sitzung geplant: Juni 2026
Der Termin der nächsten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

12. Schließung der Sitzung / Beginn des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Heinz-Friedrich Carstens
Vorsitzender

André Lüdemann
Bürgermeister

Ute Flammann
Protokollführerin